

Bücherschau

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatsschrift**

Band (Jahr): **11 (1907-1908)**

Heft 1

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

wesen oder gemeinnütziger Vereine stehen, theoretisch und praktisch für ihr Amt heranzubilden;

c) eventuell den Teilnehmerinnen auch Gelegenheit zur Einführung in Kinderpflege und Kindererziehung zu bieten, zwecks Anwendung des Gewonnenen in der Familie.

Der Kurs soll vom 12. Januar bis 11. Juli 1908 dauern, und es wird die Aufnahme von 12—15 Kursteilnehmerinnen in Aussicht genommen. Das Kursgeld beträgt Fr. 50; es kann in besonderen Fällen ganz oder teilweise erlassen werden. Der Lehrstoff umfaßt praktische Betätigung in verschiedenen Gebieten der Kinderpflege in geschlossenen und offenen Anstalten, ferner einen Kurs in Handarbeitsunterricht und Vortragsferien über Jugenderziehung und Fürsorgebestrebungen, nebst Diskussionen, Anstaltsbesuchen und Lektüre einschlägiger Literatur. Nähere Auskunft über die Einrichtung des Kurses, Unterkunft für auswärtige Teilnehmerinnen u. s. w. erteilt Fräulein M. Fierz, Schanzengasse 22, Zürich, an welche auch die Anmeldungen zur Teilnahme bis zum 1. November 1907 zu richten sind.

Die Veranstaltung verdient das Interesse der Menschenfreunde, und es ist zu hoffen, daß der Versuch wohl gelinge.

Bücherchau.

An dieser Stelle verzeichnen wir diejenigen Schriften, welche ihrer charaktervollen Darstellung oder ihres belehrenden Inhaltes wegen wirklich lesenswert sind. Bedeutungslose Arbeiten erwähnen wir nicht mehr, behalten uns dagegen vor, hervorragende Bücher gelegentlich in ausführlichen Artikeln zu besprechen.

Ad. Teutenberg. Über Pfarrer Rutters Christentum und Sozialismus. Laiengedanken eines Apostaten. Zürich, Verlag Art. Institut Drell Füßli. Fr. 2.40.

Das Leben im geschlossenen Raume eine Hauptursache der Tuberkulose. Von Dr. med. J. Käfer. Separatabzug aus dem Jahresbericht für 1906 der Heilstätte Heiligenschwendli. Bern, Buchdruckerei R. J. Wyß, 1907.

Dr. C. Täuber. Aus den Tessiner Bergen. Mit 31 Illustrationen. Verlag: Art. Institut Drell Füßli, Zürich. Fr. 3.50.

Monismus, Monistenbund, Radikalismus und Christentum. Von Dr. Bruno Weiß, Pastor an St. Remberti zu Bremen. Verlag von Gustav Winter in Bremen. 1907.

„Der Mensch und die Erde.“ Lieferungen 28—30. Deutsches Verlagshaus Bong & Co., Berlin W. Lieferung 60 Pfg.

Poliz, sozialpsychologische Rundschau. Monatschrift, herausgegeben von Dr. Johannes Widmer, Zürich. Preis halbjährlich Fr. 3.

Albert Steffen: Ott, Alois und Werelche. Roman. S. Fischer, Verlag, Berlin. Geh. Mk. 4, geb. Mk. 5.

Berner Seminarblätter. Herausgegeben von Dr. Ernst Schneider, Direktor des Oberseminars Bern. Verlag von Gustav Grunau, Bern.

Redaktion: Dr. Ad. Vögtlin in Zürich V, Asylstrasse 70. (Beiträge nur an diese Adresse!)

Unverlangt eingesandten Beiträgen muß das Rückporto beigelegt werden.

Druck und Expedition von Müller, Werder & Cie., Schipfe 33, Zürich I.